

Zeitschrift: Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek
Band: 59 (1972)

Rubrik: III. Personal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Statistik Photoatelier 1972

	Bundesverwaltung		Privat		Landesbibliothek		Total		+ oder-
	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972	
Mikrofilm neg.	—	—	11 182	12 404	5 874	5 282	17 056	17 686	+ 630
Mikrofilm pos./m	—	3	368	243,5	22	21	390	267,5	— 122,5
Photokopien	4	—	317	89	18	93	339	182	— 157
Xerox	2 218	1 313	70 534	56 326	68 544	77 237	141 296	134 876	— 6 420
Reproduktionen	45	30	523	391	1 373	1 309	1 941	1 730	— 211

b) Buchbinderei

In der Hausbuchbinderei wurden ausser vielfältigen Facharbeiten ausgeführt:

	1971	1972
Einbände in Klebebindung	1 835	1 872
Broschuren in Klebebindung	1 355	2 906
Zur Ausleihe bereitgestellte Neuerscheinungen	14 504	15 656
Reparaturen	3 625	4 493
Konservierungsarbeiten an Lederbänden	1 622	1 721

Für die Kataloge sind 4926 (4919) Titel auf 40 797 (44 442) Zettel abgezogen worden.

Die Statistik zeigt, dass die laufenden Arbeiten in allen Sparten zugenommen haben. Ursachen dafür sind die stetig steigende Buchproduktion und der immer grössere Zugang xerokopierter Schriften, die gebunden werden müssen.

Beim heutigen, seit Mitte 1961 unveränderten Personalbestand von drei Arbeitskräften ist die Leistungsgrenze des Buchbinderateliers erreicht. Wenn es seine zweite wichtige Aufgabe — Instandhaltung unserer Sammlungen, Pflege alter und wertvoller Werke — nicht vernachlässigen soll, so sind geeignete Massnahmen zu treffen, um die Ueberbeanspruchung durch vermehrte Fremdaufträge abzufangen.

Nach auswärts wurden folgende Buchbinderarbeiten vergeben:

	1971	1972
Halbleder und Halbpergamentbände	112	75
Halbleinenbände	2 306	1 988
Steifbroschuren	3 001	4 395
Broschuren	1 336	2 750
	<hr/> 6 755	<hr/> 9 208

III. Personal

Bei einem unveränderten Personaletat von 68 Arbeitskräften — die beantragte Vermehrung um vier Kräfte wurde abgelehnt — verzeichneten wir neun Austritte, denen sieben Neuanstellungen gegenüberstehen.

Als Ersatz für Frl. Dr. Lucienne Meyer trat als Bibliothekar und neuer Redaktor der «Bibliographie der Schweizer Geschichte» Herr Marius Michaud, lic.ès lettres, in unsere Dienste. Obwohl seit Ende des Vorjahres im Ruhestand, arbeitet

Frl. Dr. Meyer weiter, um den Rückstand aufzuholen, der in früheren Jahren bei der Herausgabe dieser Bibliographie entstanden ist. In der Abteilung für ältere Bestände verliess uns Frl. Verena Fahrni. An ihre Stelle trat Herr Huldrych Gastpar, Bibliotheksassistent. Frau Monique Vezényi-Prince, die nach ihrer Heirat im Vorjahr nur noch halbtätig gearbeitet hatte, nahm als Nachfolgerin von Frl. Françoise Aeby in der Eigenschaft einer Bibliotheksassistentin ihre Tätigkeit im Gesamtkatalog wieder voll auf. In der gleichen Sektion musste Frau Marie-Claire Imhof aus Gesundheitsgründen zurücktreten und wurde ersetzt durch Frau Nelly Riard, Bibliotheksgehilfin, die uns allerdings schon nach neun Monaten wieder verliess. Frl. Christiane Schneider wurde als Bibliotheksassistentin im Gesamtkatalog angestellt. In der Sektion Kataloge und Bibliographien demissionierte auf Ende des Jahres Frl. Marianne Thomann, Bibliotheksassistentin, wegen Heirat. Frl. Annemarie Schwarz wurde als Bibliotheksgehilfin in der Akzession Nachfolgerin von Frau Dora Carrel. In der Sektion Periodika und Amtsdrukschriften trat Frau Marie-Louise Stämpfli als Halbtagsangestellte in der Eigenschaft einer Bibliotheksgehilfin an die Stelle von Herrn Ulrich Riklin. In den Büchermagazinen ersetzte Herr Heinrich Scherler, der schon in den Jahren 1968 bis 1970 bei uns tätig gewesen war, den austretenden Herrn Alois Caplazi als Bibliotheksgehilfen. Auf Jahresende ist aus dem gleichen Dienst ausgeschieden Herr Ulrich Fahrni, Bibliotheksgehilfe. Frl. Beatrice von Coburg, die ihre Ausbildung an der Landesbibliothek mit dem Fachdiplom abgeschlossen hatte, vertrat unseren Mitarbeiter Herrn Lorenz Störi während dessen mehrmonatigen unbezahlten Urlaubs.

Auf Jahresbeginn wurden folgende Mitarbeiter befördert:

Die Herren Dr. Robert Wyler und Dr. Robert Wälchli zu Sektionschefs I, Herr Eric Vuilleumier zum Adjunkt II, Frl. Ingunn Rüfenacht zur Bibliothekssekretärin II, Frl. Françoise Aeby und Frl. Marianne Thomann zu Bibliotheksassistentinnen II, Herr Charles Vonlanthen zum Meister II, Herr Hans Meyer zum Meister-Stellvertreter, Frau Silvia Pult-Gazzola zur Bibliotheksassistentin III;

Auf den 1. Juli: Frl. Erna-Charlotte Mall und Frl. Verena Michel zu Bibliotheksassistentinnen I, Frl. Chantal Mariaux und Frl. Anne-Marie Diethelm zu Bibliotheksassistentinnen II, Herr Rudolf Läderach zum Bibliotheksgehilfen I und Frau Martha Zaugg zur Bibliotheksgehilfin III.

Nach Abschluss ihrer Einführungszeit wurden ferner Frau Helene Liechti auf 1. Mai zur Bibliotheksassistentin II und Herr Heinrich Scherler auf 1. Oktober zum Bibliotheksgehilfen III befördert.

Ein tragisches Geschick riss in die Reihe unserer Volontärinnen eine schmerzliche Lücke: Frl. Vroni Meyer, die nach ihrer Maturität am 1. November 1969 die Ausbildung zur Vorbereitung auf das Fachdiplom VSB begonnen hatte, erlag nach langer Krankheit am 23. August einem schweren Leiden. Die Trauer unter dem Bibliothekspersonal war gross; jeder hatte das fleissige und fröhliche Mädchen lieb gewonnen.

Mit Erfolg hat Herr Huldrych Gastpar, Volontär der Landesbibliothek, die Bibliothekarenprüfung bestanden und das Fachdiplom VSB erworben. Neben den bisherigen vier Volontärinnen sind FrI. Anna Schlosser und FrI. Ines Gartmann neu eingetreten.

Je zwei Monate zur Weiterbildung verbrachten bei uns FrI. Silvia Beringer, Pestalozzi-Bibliothek Zürich, und FrI. Madeleine Masson, Walliser Kantonsbibliothek.

Insgesamt beschäftigten wir während des Jahres im Durchschnitt 27 Aushilfskräfte in Teilzeitarbeit, den grössten Teil davon im Gesamtkatalog zur Einarbeitung des Titelzuwachses.

IV. Kommission

Die Schweizerische Bibliothekskommission trat zweimal zusammen, um den Jahresbericht und den Voranschlag zu prüfen sowie Fragen der kurz- und langfristigen Bibliotheksplanung zu besprechen. Auf Ende des Jahres, das zugleich eine Wahlperiode abschloss, erklärten drei Kommissionsmitglieder ihren Rücktritt, nämlich Fräulein Dr. Adriana Ramelli (Mitglied seit 1969), Herr Dr. Andreas Schorta (Mitglied seit 1951) und Herr Jean-Pierre Clavel (Mitglied seit 1967). Sie haben der Kommission und damit der Landesbibliothek wertvolle Dienste geleistet, wofür ihnen an dieser Stelle noch einmal gedankt sei. Der Bundesrat wählte noch vor Jahresende zwei neue Kommissionsmitglieder, die Herren Dr. Elio Ghirlanda (Sektionschef beim Erziehungsdepartement des Kantons Tessin) und Tista Murk (Direktor der Schweizerischen Volksbibliothek).

V. Ausstellungen

a) Ausstellungen in der Wandelhalle der Landesbibliothek:

Februar und März: Aspekte des Buches. Ausstellung zum «Jahr des Buches».
Juni bis Dezember: Tell – Weg eines Helden.

b) Kleinere Ausstellungen:

Die besten Pressebilder des Jahres 1971; Olga Meyer, 1889–1972; Regina Kägi-Fuchsmann, 1889–1972; Georg Haldas (Schillerpreis 1972); Gertrud Kurz-Hohl, 1890–1972; Die Stadt als Problem (Werke von Le Corbusier bis heute); Auszeichnungen von Schweizer Autoren und Buchgestaltern (Jugendbuchpreis, Goldmedaille der Leipziger Buchmesse, Erasmus-Preis, Ruzicka-Preis); Robert Faesi, 1883–1972; einige Neuerwerbungen 1972; Jakob Bühner, 90 Jahre.

VI. Verschiedene Tätigkeiten

Am 29. September feierte die Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare ihr 75jähriges Jubiläum. In seiner Festrede wies Herr Bundesrat Tschudi darauf hin, welche Dienste die Landesbibliothek der Vereinigung leistet: Präsidium, Rechnungswesen, Sekretariat, Materialvertrieb, Redaktion des Vereinsorgans und die